

Vorlage Nr. 15/0220

Federf. Stadttamt: Dezernat III

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Bürgermeister Roland	Kenntnisnahme	16.06.2015	10

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Optimierung des Verkehrsflusses in der Kreuzung Bottroper Str. / Beisenstr. / Rock-wool Straße

Begründung:

Ausgangslage:

Die SPD-Ratsfraktion sowie die Ratsfraktion „BÜNDNIS 90/Die Grünen“ stellten mit Schreiben vom 08.04.2015 den Antrag nach § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse, den Punkt „Optimierung des Verkehrsflusses im Bereich der Kreuzung Beisenstraße/Bottroper Straße“ auf die Tagesordnung der Stadtplanungs- und Bauausschusssitzung am 23.04.2015 zu setzen. Begründet wurde dieser Antrag mit der den Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich behindernden Wirkung der Lkw-Abstellplätze am östlichen Fahrbahnrand der Beisenstraße unmittelbar vor dem Kreuzungsbereich. Dieser Lkw-Parkplatz verhindere eine effektive Nutzung der drei Fahrspuren vor der Kreuzung und führe zu einem unnötig langen Rückstau, der die Anwohnerinnen und Anwohner erheblich belaste.

In Gesprächen mit dem Straßenbaulastträger und den beteiligten Unternehmen wurde geprüft, ob

- durch geeignete Maßnahmen das rückversetzte Abstellen der Lastzüge ermöglicht werden kann (ggfls. durch Ertüchtigung und Markierung vorhandener Parkbuchten).
- die Fahrbahnmarkierungen im Einmündungsbereich der Kreuzung auf der Beisenstraße im entstehenden zusätzlichen Straßenraum früher hervorgehoben werden können.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Darüber hinaus wurde in gemeinsamen Ortsterminen und Abstimmungsgesprächen zwischen Vertretern des Referates Wirtschaftsförderung und Kommunikation, des Amtes für öffentliche Ordnung, des Ingenieuramtes sowie des Amtes für Stadtplanung und Bauaufsicht die Situation vor Ort nochmals in Augenschein genommen und geprüft. Hierbei wurden verschiedene Gesichtspunkte erörtert, die im Folgenden kurz zusammengefasst werden:

a. Wirtschaftsförderung

Die Lkw-Stellplätze befinden sich in einem Gewerbegebiet, in dem der Bedarf an entsprechenden Stellplätzen insbesondere für Transportunternehmen, die die Fa. Rockwool beliefern, entsprechend hoch ist. Insbesondere die Lkw-Spedition PEDO-Transporte GmbH, Beisenstr. 10a, hat in Gesprächen mit der Wirtschaftsförderung deutlich gemacht, dass die vor dem Kreuzungsbereich Beisenstraße/Bottroper Straße seit vielen Jahren bestehenden Lkw-Stellplätze eine wesentliche Erleichterung im Betriebsablauf der Firma darstellen, da auf dem eigenen Betriebsgelände nicht alle Sattelzüge untergebracht werden können. Die Fa. PEDO-Transporte fährt zu 100 % Transporte für die Fa. Rockwool, so dass durch den bestehenden Lkw-Stellplatz die Betriebsabläufe zwischen beiden Firmen wesentlich erleichtert werden. Selbstverständlich werden die vorhandenen Stellplätze aber auch durch Sattelzüge anderer Transportunternehmen regelmäßig genutzt.

b. Verkehrssicherheit/Verkehrsfluss

Die Verkehrssicherheit wird durch die vorhandenen Lkw-Stellplätze nicht beeinträchtigt. Der Kreuzungsbereich ist als Unfallhäufungs- bzw. Unfallschwerpunkt nicht bekannt. Im Bereich der Stellplätze findet Rad- bzw. Fußgängerverkehr nur in sehr eingeschränktem Maße statt.

Im Hinblick auf den Verkehrsfluss und die Rückstausituation insbesondere im Nachmittagsbereich wurden vor Ort insgesamt vier Ortstermine durchgeführt. Hierbei wurden folgende Feststellungen gemacht:

- Die Ampel im Kreuzungsbereich Beisenstraße/Bottroper Straße ist verkehrabhängig geschaltet, d.h. bei längeren Rückstaus verlängern sich die Grünphasen für die entsprechenden Fahrtrichtungen. Durch die verlängerten Grünphasen werden auch längere Rückstaus auf der Beisenstraße sehr zügig wieder aufgelöst. In einer durchgeführten Testfahrt betrug die Wartezeit bei einem Rückstau bis zum Betriebsgelände der Fa. Döllken (Entfernung zur Kreuzung ca. 700 Meter) insgesamt lediglich 3 ½ Minuten.
- Bei allen vier Ortsterminen konnte festgestellt werden, dass die Rückstausituation ganz wesentlich durch die Fahrzeuge verursacht wird, die die Ampelkreuzung geradeaus in Richtung Norden (Rentfort, Schultendorf, Ellinghorst) passieren wollen. Der Anteil der Rechtsabbieger Richtung Osten war hier wie bereits auch im Zuge von Kontrollen in den zurückliegenden Monaten eher marginal. Dies ist auch anhand von Fotos (s. Anlagen 1

und 2), die im Kreuzungsbereich aufgenommen wurden, belegbar. Insofern hätte eine Verlängerung der ohnehin nicht ausgelasteten Rechtsabbiegespur auf der Beisenstraße durch Wegfall der Lkw-Stellplätze keine, bzw. nur sehr minimale Auswirkungen auf die Rückstausituation insgesamt.

c. Städtebauliche Aspekte

Mit einem Wegfall der Lkw-Stellplätze wäre mit Sicherheit eine Verbesserung aus städtebaulicher Sicht verbunden, da der Bereich insgesamt übersichtlicher und „aufgeräumter“ wirken würde. Dieser Aspekt könnte jedoch nochmals aufgegriffen werden, wenn die Erneuerung der Fahrbahn in der Beisenstraße insgesamt ansteht. In der aktuellen Situation und vor dem Hintergrund des eigentlichen Zwecks des Antrags der Ratsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/Die Grünen, nämlich der Optimierung des Verkehrsflusses im Kreuzungsbereich, ist dieser Aspekt zurzeit eher zurückzustellen.

Fazit:

Vor dem Hintergrund der vorangegangenen Ausführungen sollten die Lkw-Stellplätze am östlichen Fahrbahnrand der Beisenstraße unmittelbar vor dem Kreuzungsbereich beibehalten werden, da durch einen Wegfall dieser Plätze eine Optimierung des Verkehrsflusses im Kreuzungsbereich nicht zu erreichen ist.

Autobahnauf- und -ausfahrten in der Beisenstraße

Über den Stand der Prüfung zu den Autobahnauf- und -ausfahrten in der Beisenstraße wird in der Sitzung mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister



Ulrich Roland

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: